Lese-sommer 2026

Nordschwarzwald Kultur Sommer 2026

Förderer und Partner / Unterstützer

Wir bedanken uns bei unseren Förderern und Partnern:

LANDKREIS CALW

Sparkasse Pforzheim Calw

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern:

Mode Schaber
Calw am Marktplatz

PERROT

einfach mal Teinachtal

Kartenvorverkauf:
Touristinformation Calw
Marktplatz 7
75365 Calw
Telefon 07051 167-399
www.reservix.de

Herausgeber:
Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Kultur
Telefon 07051 167-370
E-Mail: kultur@calw.de
www.calw.de
www.facebook.com/stadt.calw

Tickets direkt online buchen und ausdrucken

www.calw.de/ Gerbersauer-Lesesommer

Bei Veranstaltungen in der Innenstadt nutzen Sie bitte die Parkhäuser ZOB, Calwer Markt, Haggasse oder Kaufland.

Fotos: Herbert Schnierle-Lutz, Stadt Calw, Titelfoto: Martin Hesse © Martin Hesse Erben

Stand: März 2026, Änderungen vorbehalten!

Glasperlenspiele Calw 2026 Festival für Liedkunst

Das Calwer Liedfestival „Glasperlenspiele" richtet sich für das Jahr 2026 neu aus: In Zukunft konzentriert sich das Format auf einen zentralen Liederabend. Die künstlerische Leiterin Christine Rahn setzt dabei weiterhin auf höchste Qualität und lädt renommierte Künstlerinnen und Künstler in ihre Geburtsstadt ein. Den Auftakt der neuen Form macht am 19. September 2026 die Mezzosopranistin Luzia Ernst in der Aula in Calw. Das Publikum darf sich auf eine Mischung aus klassischem Repertoire und musikalischen Entdeckungen freuen.
www.glasperlenspiele-calw.de

Hermann Hesse in Calw erleben

Hermann Hesse Museum Marktplatz 30, Calw

Wegen Sanierungsarbeiten ist das Museum momentan geschlossen. Teile der Ausstellung können im Palais Vischer und im Vorderhaus des Gerbereimuseums besichtigt werden.

Palais Vischer Bischofstraße 48, Calw
April bis Oktober
Sa + So 14-17 Uhr
Eintritt: 2 Euro,
erm. 1,50 Euro

Das Palais Vischer zeigt die Ausstellung „Steppenwolf und Malerfreund: Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse", welche die innige Freundschaft der beiden Künstler dokumentiert. Ergänzend sind zudem Exponate aus der Entstehungszeit des berühmten Romans zu sehen, wie auch anhand zahlreicher Fotos und Dokumente das persönliche Umfeld Hesses im schweizerischen Tessin thematisiert wird.

Vorderhaus des Gerbereimuseums Badstraße 7/1, Calw
Ganzjährig
Do-So
14.30-17 Uhr

Im Vorderhaus des Gerbereimuseums widmet sich die Ausstellung anhand zahlreicher Fotos und Manuskripte den Kindheitstagen Hermann Hesses in Calw, als auch deren Verarbeitung in seinen literarischen Werken. Entscheidend trug auch Hesses Großvater Hermann Gundert, der bis heute bedeutende Sprachwissenschaftler, zur Prägung seines Enkels bei, der ebenso in der Schau thematisiert wird.

Auf den Spuren Hermann Hesses in der Stadt und Umgebung

Hermann-Hesse-Führung (Mai bis Oktober, sonntags, 14.30 Uhr ab Marktplatz). Weitere spannende Themenführungen: **www.calw.de/Führungen**

Noch immer ist das Bild der Innenstadt durch die Vergangenheit geprägt – bei dem **literarischen Stadtspaziergang** durch die winkeligen Gassen und engen Straßen, über die Nikolausbrücke, den Marktplatz oder über die unzähligen Stufen der steinernen Treppen sehen Sie Calw mit den Augen Hermann Hesses.

Einen weiteren Stadtrundgang beschreibt auch das Calw-Kapitel des Bandes „Auf den Spuren von Hermann Hesse. Von Calw nach Montagnola", Insel Verlag 2017, ISBN 978-3-458-36154-1 (im Buchhandel erhältlich).

Regelmäßige Informationen zu Veranstaltungen, Neuerscheinungen und sonstigen Hesse-Aktivitäten bietet das Calwer Hesse-Portal:
www.hermann-hesse.de

Pauschalangebot: Auf den Spuren von Hermann Hesse

Gehen Sie an drei Tagen auf den Spuren Hermann Hesses durch Calw und lassen Sie sich dabei kulinarisch verwöhnen.

Leistungen

- Zwei Übernachtungen mit Frühstück
- Stadt- oder Hesse-Führung (Mai bis Oktober)
  Alternativ: Broschüre „Historischer Stadtrundgang" zur Selbsterkundung
- Gutschein über ein Menü à la Hermann Hesse
- Ein Buch von Hermann Hesse
- Eine Tasse Cappuccino und ein Stück Kuchen oder süßes Stückchen

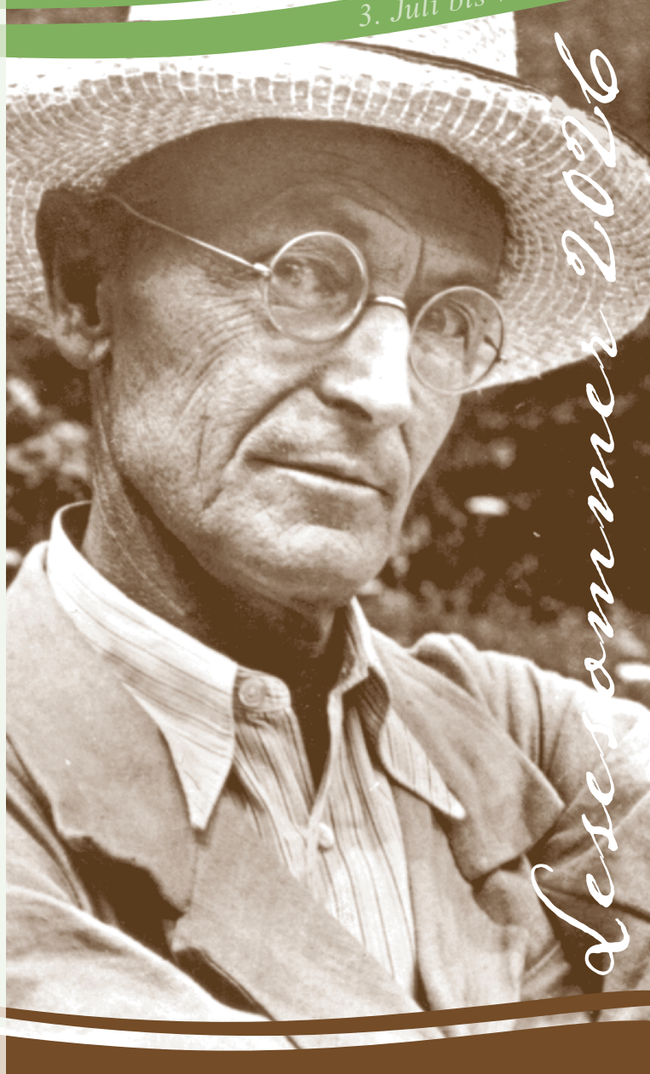
Preis: ab 228,00 Euro pro Person im DZ.

Infos und Buchung: Touristinformation Calw, Marktplatz 7, 75365 Calw, Tel. 07051 167-399, touristinfo@calw.de, **www.calw.de/Pauschalen**

CALW

22. Gerbersauer Lesesommer 2026

3. Juli bis 7. August



Lesesommer 2026

Musikalisch umrahmte Lesungen aus Hermann Hesses Calwer („Gerbersauer“) Erzählungen

Beim **„Gerbersauer Lesesommer“** werden die Erzählungen Hermann Hesses gelesen, die einen Bezug zu seiner Geburts- und Heimatstadt Calw und ihrer Umgebung haben. In diesen Erzählungen gab er der Stadt meist den poetischen Namen „Gerbersau“ – die Aue der Gerber –, in Erinnerung an die Gerber, die früher am Ufer der Nagold ihrem Handwerk nachgingen.

Hermann Hesse wurde am 2. Juli 1877 in dem Fachwerkhaus geboren, das am Calwer Marktplatz gegenüber vom Rathaus steht, und verbrachte hier seine ersten vier Lebensjahre. Seine Eltern und Großeltern arbeiteten für die Basler Mission und waren von dieser nach Calw geschickt worden, um hier den christlichen „Calwer Verlagsverein“ zu leiten, der u.a. Schriften für die Mission verlegte. Als Hermann Hesse vier Jahre war, wurde sein Vater als Lehrer in die Basler Missionszentrale berufen, worauf er mit der Familie für fünf Jahre nach Basel zog. Mit neun Jahren kehrte er 1886 aber nach Calw zurück, da sein Vater wieder in den Verlag wechselte. Die folgenden neun Jahre lebte er dann größtenteils in Calw. In dieser Zeit lernte er die Stadt mit all ihren Winkeln und Gassen und ihren Menschen und Schicksalen kennen. Aus diesen Beobachtungen, Erlebnissen und Erfahrungen schöpfte er als junger Schriftsteller dann den Stoff für seine „Gerbersauer Erzählungen“.

Zum Programm des Lesesommers 2026:

Zum letztjährigen „Gerbersauer Lesesommer“ ist ein Erzählband erschienen, der 15 Calwer bzw. „Gerbersauer“ Geschichten enthält:

Hermann Hesse
Meine kleine Stadt. Geschichten aus Calw
Insel Verlag, Berlin 2025, 400 Seiten,
ISBN 978-3-458-68373-5, 15 Euro

Aus diesem Erzählband wurde 2025 gelesen. Beim diesjährigen Lesesommer 2026 werden nun ergänzend die Calwer bzw. „Gerbersauer“ Geschichten gelesen, die im Erzählband keinen Platz fanden, da der Verlag den Band nicht zu umfangreich haben wollte.

Die sechs Erzählungen, die an den Freitagen vom 3. Juli bis 7. August gelesen werden, haben alle auch Calw (bzw. „Gerbersau“) zum Schauplatz oder auch die nähere Umgebung, wie die Erzählung „Die Marmorsäge“, die im Teinachtal spielt und auf der Burgruine Zavelstein gelesen wird. Auch die beiden Erzählungen um den Vagabunden Knulp spielen zum Teil in der Umgebung von Calw, in Stammheim und Bulach. In der Lesung „Kinderseele“ steht ein autobiografisches Ereignis aus dem Calwer Leben des jungen Hermann Hesse und seiner Eltern im Mittelpunkt.

Knulp-Statue von Friedhelm Zilly in der Calwer Innenstadt.

Freitag, 3. Juli 2026, 19.30 Uhr
Marktplatz Calw vor dem Hesse-Geburtshaus
(bei Schlechtwetter in der Ev. Stadtkirche)

Knulps Besuch in seiner Heimatstadt

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählungen

Lesung: Annette Franziska Kühn und Oliver Mannel
Musik: Andreas Hiller (Gitarre) und
Johannes Hustedt (Querflöte)

Hermann Hesse hat in seiner Gaienhofener Zeit, als er immer wieder unter seiner Sesshaftigkeit litt, einen Vagabunden namens Knulp erschaffen. Als Geburts- und Heimatort gab er ihm ein Städtchen, das unschwer als Hesses eigenes zu erkennen ist. In dieses lässt er Knulp immer wieder von seinen Wanderungen zurückkehren, um dort alte Bekannte zu besuchen und das Thema von Sesshaftigkeit und Vagabundentum durchzuspielen.

Blick von der Nikolausbrücke auf das Nagoldwehr mit der Werkstatt, in der Hermann Hesse sein Mechanikerpraktikum absolvierte.

Freitag, 10. Juli 2026, 19.30 Uhr
Werkstatt der Turmuhrenfabrik Perrot, Calw-Heumaden,
Breslauer Str. 1 – Reservierung erbeten:
Touristinformation Calw, Tel. 07051 167-399

Beobachtetes, Erlebtes und Erfahrenes

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählungen

Lesung: Anja Haverland und Ulrike Möller
Musik: Rainer Hill (Violine) und
David Raiser (Violoncello)

Den Stoff zu den drei Erzählungen, die gelesen werden, hat Hermann Hesse auf ganz verschiedene Weise bekommen: durch Beobachtung eines Eigenbrötlers, der in der Nachbarschaft seines elterlichen Hauses wohnte, durch eigene Erfahrung bei seinem Mechanikerpraktikum bei Perrot 1894/95, und durch die Erzählung eines Freundes, der in einer anderen Werkstatt praktizierte und dort Zeuge eines spannenden Konfliktes wurde.

Die Marmorsäge im Teinachtal.

Freitag, 17. Juli 2026, 19.30 Uhr
Burghof der Burgruine Zavelstein
(bei Schlechtwetter in der Zavelsteiner Kirche)

Die Marmorsäge

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählung

Lesung: Martina Volkmann und Florian Ahlborn
Musik: Hesse-Streichquartett:
Wolfgang Brodbeck (Violine)
Manfred Holder (Violine)
Susanne Holder (Viola)
Beate Holder-Kirst (Violoncello)

Tief unterhalb der Burgruine Zavelstein fließt die Teinach, die zu Hermann Hesses Jugendzeit noch etliche Mühlen und Sägen antrieb. Eine davon, die noch heute existiert, ist der Schauplatz von einer der dramatischsten Liebesgeschichten Hesses. Der Erzähler, ein in der Gegend seine Ferien verbringender Student, verliebt sich in der dortigen Marmorsäge in die schöne Tochter des Hauses, die jedoch von Geheimnissen umgeben ist.

Die Metzgergasse, die zum Armenasyl auf dem Schießberg hochführte.

Freitag, 24. Juli 2026, 19.30 Uhr
Foyer der Sparkasse Pforzheim Calw,
Calw, Eingang Marktstraße

In der alten Sonne

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählung

Lesung: Sofia Flesch Baldin und Luise Wunderlich
Musik: Gitarren-Duo Birgit Zacharias und
Helmut Rauscher

Auf dem Schießberg, wo heute das Hesse-Gymnasium steht, stand im 19. Jahrhundert das Calwer Armenasyl. Hermann Hesse imaginiert in seiner 1904 geschriebenen Erzählung, die ein Publikumserfolg wurde, humorvoll die Eröffnung dieses Asyls durch den Einzug zweier Männer, die auf verschiedene Weise im Leben gescheitert sind und nun in einem Zweikampf die letzten Reste ihrer Würde zu retten versuchen.

Hermann Hesse 12-jährig mit seinem Vater.

Freitag, 31. Juli 2026, 19.30 Uhr
Saal im Landratsamt, Calw, Vogteistraße 42

Kinderseele

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählung

Lesung: Karin Huber und Ulrike Möller
Musik: Steffen Haß (Saxophon) und
Volker Hill (Klavier)

In dieser besonders berühmt gewordenen Kindergeschichte hat Hermann Hesse eigene Erlebnisse in seinem Calwer Elternhaus verarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei ein Konflikt mit dem Vater, der die Problematik von Schuld, Sühne und Vergebung in einem strenggläubigen Elternhaus eindringlich zum Ausdruck bringt. Der kindliche Ich-Erzähler hat im Zimmer des Vaters etwas entwendet und verstrickt sich aus Angst und Trotz in hartnäckiges Leugnen, bis der Konflikt unerträglich wird.

Knulp-Statue von Friedhelm Zilly in der Calwer Innenstadt.

Freitag, 7. August 2026, 19.30 Uhr
Ev. Stadtkirche, Marktplatz, Calw

Knulps Abschied von Gerbersau

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählungen

Lesung: Ulrike Goetz und Rudolf Guckelsberger
Musik: Martin W. Hagner (Klavier und Orgel)

Auch die Freiheit des Vagabundentums hat ihre Grenzen. Und so ist der gealterte und erkrankte Knulp froh, dass er bei zwei Schulkameraden, die Pfarrer in Stammheim und Doktor in Bulach geworden sind, ein paar Tage ausruhen kann, bevor er nach Gerbersau wandert und von seiner Heimatstadt Abschied nimmt. In Gesprächen mit dem Pfarrer, dem Doktor und zuletzt dem lieben Gott lässt er sein ereignisreiches Leben Revue passieren und fragt sich selbstkritisch, ob es gut gewesen sei.

MUSIKALISCH UMRAHMTE LESUNGEN

Konzeption: Herbert Schnierle-Lutz im Auftrag der Stadt Calw
Organisation: Stadt Calw, Fachbereich II, Abteilung Kultur
Ticketpreise im Vorverkauf: 24 Euro, ermäßigt 14 Euro*
Ticketpreise an der Abendkasse: 25 Euro, ermäßigt 15 Euro*
Abonnements (nur im Vorverkauf bei der Touristinformation Calw):
Großes Abo – 6 Lesungen: 95 Euro, ermäßigt 47 Euro*
Kleines Abo – 3 Lesungen (nach Wahl): 53 Euro, ermäßigt 28 Euro*

* für Schwerbehinderte ab SBG50, Studierende, Schüler/innen, Auszubildende, Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Freiwilligendienstleistende im FSJ